

Weltgeschichte aus Feldkirch

Kopernikus und Rheticus verdanken wir das Wissen um unser Sonnensystem

Das kopernikanische Weltbild, auch das heliozentrische Weltbild genannt, ist jedem bekannt. Dass dies der Fall ist, verdanken wir dem Feldkircher Georg Joachim Rheticus. Rheticus war Kopernikus' Schüler und für die Veröffentlichung seines Hauptwerkes „De Revolutionibus Orbium Coelestium“ verantwortlich.

ticus geht weit über regionale Geschichte hinaus. Er kam im Laufe seiner Studien mit den damals bedeutendsten Persönlichkeiten der Wissenschaften und der Künste in Kontakt: Paracelsus, Wolf Huber, Lucas Cranach d.Ä. und d.J., Martin Luther, Melanchthon u. v. a. So steht er mitten in der humanistischen Tradition der aufbrechenden Neuzeit.

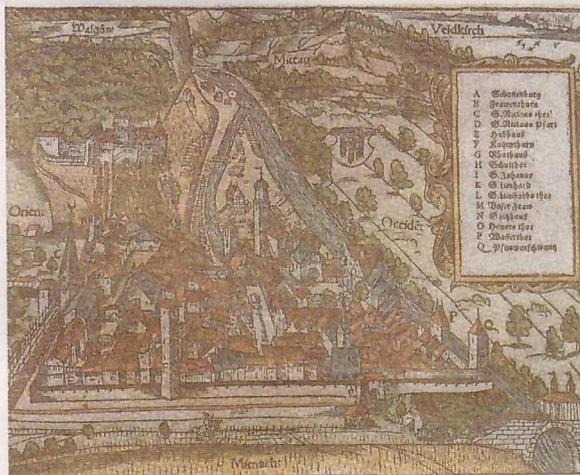
Astronom und Mathematiker

Das Rheticus-Jahr 2014 anlässlich des 500. Geburtstags dieses bedeutendsten Forschers der Vorarlberger Wissenschaftsgeschichte geht dem Ende zu. Der Höhepunkt der Veranstaltungen in Rheticus' Geburtsort Feldkirch war wohl die Buchpräsentation „Rheticus – Wegbereiter der Neuzeit“, herausgegeben von Philipp Schöbi und Helmut Sonderegger.

Georg Joachim ließ sich zuerst in Zürich ausbilden und ging dann 1532 an die Universität Wittenberg, wo er mit Luther u. a. in Kontakt kam und vor allem Mathematik und Astronomie studierte. Dort lernte er auch die neuen Ideen des Kopernikus kennen, was ihn veranlasste, 1539 mit 25 Jahren nach Frauenburg in Ostpreußen zu reisen und mit dem dort lebenden Domherrn Nikolaus Kopernikus Kontakt aufzunehmen, dessen einziger Schüler er dann wurde. Rheticus fasste die Ideen des Kopernikus in seinem Werk „Narratio Prima“ zusammen und verschickte dieses an die bedeutendsten Geister der damaligen Zeit, womit er für die erste Verbreitung der heliozentrischen Idee des Kopernikus in der damaligen Welt sorgte. Es ist wahrhaft nicht übertrieben zu sagen: „Ohne Rheticus wüsste man heute nichts von Kopernikus.“ Rheticus ruhte dann nicht, bis Kopernikus' Hauptwerk „De Revolutionibus Orbium Coelestium“ redigiert und zu Papier gebracht war und gedruckt wurde.

Mehr Gelehrte als in Rom

Joachim Georg Rheticus wurde am 16. Februar 1514 in Feldkirch als Sohn des hiesigen Arztes Dr. Georg Iserin geboren. Das Feldkirch des ausgehenden Mittelalters war damals überregionales Bildungszentrum, was in der überlieferten Aussage des Lindauer Lateinschulmeisters Bruscius, „Feldkirch habe mehr Gelehrte als Rom hervorgebracht“, augenscheinlich wird. Rheticus war zwar der glänzendste, aber beileibe nicht einzige bedeutende Geist, den damals Feldkirch hervorgebracht hat. Die herausragende Rolle des Georg Joachim Rhe-



Ansicht von Feldkirch zur Rheticus Zeit.

Diese faszinierende Geschichte ist im neuerschienenen Buch anlässlich der 500. Jahrfeier zu lesen. Nicht zuletzt ist auch der wohl glänzendste Geist der gesamten Astronomiegeschichte, Johannes Kepler, von Rheticus' Schriften zu seinen Forschungen angeregt worden. Neben dieser für die Geschichte bedeutendsten Leistung des G.J. Rheticus müssen noch seine Leistungen als Mathematiker erwähnt werden, hat Rheticus doch auch die Praxis der Landvermessung weiter entwickelt und ebenso in der Trigonometrie Bedeutendes und Grundlegendes geleistet.

Fundgrube der Geschichte

Das Buch ist eine Fundgrube an Geschichte, Sachinhalten, Bildern und Graphiken zu einem Thema, das bis heute und darüber hinaus Bedeutung für die Forschungsgeschichte hat. Sehr spannend sind auch die zahlreichen Vernetzungen und Verstrickungen mit den weltlichen und geistlichen Autoritäten dargestellt. Nicht zuletzt gibt das Buch auch einen tiefen Einblick in die Lebensumstände der damaligen Zeit. Für den Laien wie den Fachmann ist das sachlich fundierte Werk spannend lesbar, auch ohne mathematisch-astronomische Vorbildung. Die Autoren Karl Heinz Burmeister, Christoph Volaucnik, Helmut Sonderegger, Philipp Schöbi, Harry Nussbaumer und Norbert Schnetzer garantieren für höchste Qualität. Dieses großartige Werk kann sich würdig in jede Vorarlberger – auch private – Bibliothek

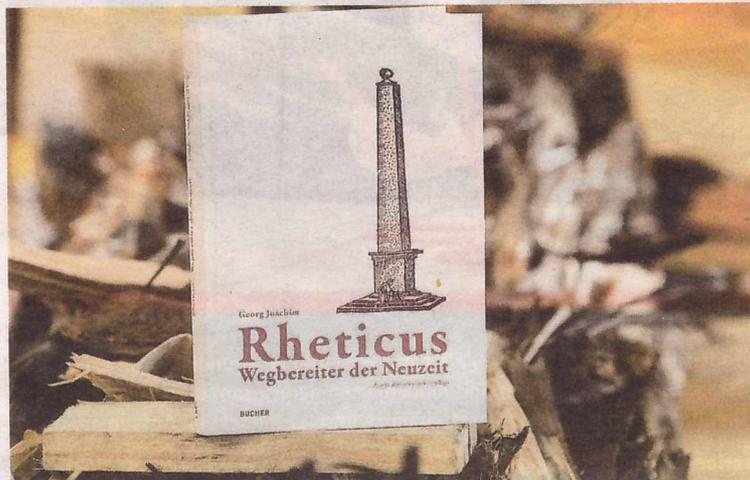
einreihen. Sehr gut gelungen ist auch die Ausstattung des Bandes mit vielen auch farbigen Bildern, Zeichnungen und Auszügen aus einschlägigen Werken. Gerade zum Ausklang des Rheticus-Jahres anlässlich des 500. Jahrestages seiner Geburt eine Gelegenheit, sich selbst oder jemandem anderen mit dem Buch Freude und neues Wissen zu schenken. (cer/schöbi/schmiedinger)

—INFO

Philipp Schöbi /
Helmut Sonderegger (Hrsg.):
Rheticus – Wegbereiter der
Neuzeit. Eine Würdigung.
Wie einer auszog, die Welt zu
verändern.

Zweite und erweiterte Auflage.
Gebundene Ausgabe, 256 Seiten,
Bucher Hohenems 2014.
ISBN 978-3-99018-263-5
EUR 28.00

Information zur Ausstellung im Palais Liechtenstein: Die Ausstellung „...mehr Gelehrte als Rom!“ wird aufgrund des großen Interesses bis 27. März 2015 verlängert.



Das Buch ist eine tolle Idee für Weihnachten.

(Foto von Dietmar Mathis)



Sternbild